

zu machen und dafür gebürt auch ihm gewiss des frommen Beters deutscher Zunge
innigster Dank.

Trautenau (Böhmen).

Professor Wenzel Flodermann.

45) **Kleines Gradual- und Messbuch.** Ein Gebet- und Be-
trachtungsbuch für Kirchenänger und gebildete Laien, aus dem römisch-
katholischen Missale übersetzt und herausgegeben von Dr. Franz X. Haberl.
Regensburg bei Pustet. Preis ungebd. M. 2.— = fl. 1.20; in Lein-
wandband M. 2.60 = fl. 1.56.

Dieses bildet eine wertvolle Gabe sowohl für Kirchenänger als gebildete
Laien; erstere werden umso verständiger und gefühlvoller singen, als sie aus der
deutschen Uebersetzung den Inhalt des Gesanges kennen; zudem können von den-
selben die Pausen durch Benützung dieses Buches mit passenden Andachten und
Betrachtungen nach den kirchlichen Zeiten ausgefüllt werden; letztere werden wie
beim Officium divinum von † Moutang selig ein geeignetes Hilfsmittel dabei
besitzen, um mit Verständnis sich an dem heiligen Opfer des Priesters zu be-
teiligen. Vorliegendes Buch hat auch die oft schwierigen Collecten, Secreten &c.
in deutscher und lateinischer Sprache, was einen Vorzug derselben vor dem
Officium divinum bildet, zugleich ist das Format ein sehr handhaftes, was bei
einem Gebetbuche sehr erwünscht ist. Nur möchte bei einer neuen Auflage der
Canon missae deutsch und lateinisch zur vollständigen Erreichung des Zweckes
gegeben werden, wozu wohl auch wie beim Officium divinum ein kirchliches im-
primatur, den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, zu erlangen sein dürfte.

Grönenbach (Bayern).

Pfarrer Xaver Breher.

46) **Der christliche Arbeiter.** Seine Würde, Bedeutung und
Pflicht. Von P. Matthias von Bremscheid, Priester aus dem Kapu-
zinerorden. Mainz, 1892. Preis M. —.30 = fl. —.18.

Wie kein zweiter ist der durch seine volksthümlichen sozialen Schriften über
„die christliche Familie“, „den christlichen Mann“, „die christliche Jungfrau“ und
„die sociale Bedeutung der katholischen Kirche“ rühmlichst bekannte Kapuziner-
pater Matthias von Bremscheid befähigt ein herzliches Wort der Belehrung und
Mahnung an den christlichen Arbeiter zu richten. Der letzte Theil „die Pflicht
des Arbeiters“ nimmt den größten Raum ein. Als solche wird vorzüglich be-
zeichnet „die Liebe zum heiligen Glauben“, „Liebe zur Familie“, Liebe zur Arbeit und
Liebe zur Mäßigkeit“. Den wahrhaft goldenen Worten wünschen wir die größte Ver-
breitung. Der geringe Preis von 30 Pfennigen ermöglicht leicht eine Massenverbreitung.

Heidesheim (Rhein-Hessen).

Pfarrer Stilbauer.

47) **Gott segne das ehrbare Handwerk.** Toaste, Ansprachen,
Declamationen und Lieder für katholische Gesellenvereine zum Gebrauche
bei verschiedenen Vereinsfestlichkeiten. Herausgegeben von Moriz Schmitz.
Paderborn. Verlag von Ferdinand Schöningh. 1801. I. Heft. 130 S.
M. 1.— = fl. —.60.

Generalpräses Schäffer nennt vorliegendes Büchlein „ein wertvolles“, eine
„hochwillkommene Neuigkeit“ ein Werkchen, das „wirklich mit Freuden begrüßt
und empfohlen werden kann“. Recensent schließt sich nach genauer Durchsicht des
Büchleins obigem Urtheile vollständig an. Obwohl manche Reden und Lieder
nur für Deutschland respektive Preußen berechnet sind und die Liederarbeiten nicht
selten uns Österreicherin weniger bekannt sind, wird das Büchlein doch allen,
welche im Gesellenvereine sprechen oder singen wollen, sehr gute Dienste leisten.
Wir empfehlen die Anschaffung desselben namentlich den Schutzvorständen und
Gästen des Vereines, dem Senior und den übrigen Mitgliedern, die hier reichen
Stoff für Ansprachen bei Vereinsfestlichkeiten aufgespeichert finden. Möge das
Büchlein fleißig benutzt werden!

Windischgarsten.

Dechant Johann Strobl.